

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Vorschulische, schulärztliche und schulzahnärztliche Untersuchungen in Mecklenburg-Vorpommern im Schuljahr 2016/2017

und

ANTWORT

der Landesregierung

Aus der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 7/1955 ergeben sich Nachfragen.

1. In welchem Umfang wurden die schulzahnärztlichen Untersuchungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im Schuljahr 2016/2017 bei den Förderschülerinnen und Förderschülern
 - a) bei Kindern bis zum Alter von 12 Jahren und
 - b) bei Kindern über 12 Jahrendurchgeführt (bitte in absoluten Zahlen für die Landkreise und kreisfreien Städte sowie den jeweiligen Anteil der untersuchten Schüler an der Schülerzahl in Prozent darstellen)?

Auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 6 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 7/1955 wird verwiesen.

2. Welche wesentlichen gesundheitlichen Defizite wurden im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 festgestellt (bitte getrennt nach Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?

Die wesentlichsten Befunde im Schuljahr 2016/2017 waren Sprachstörungen, Herabsetzung der Sehschärfe und Übergewicht.

Untersuchte Einschüler im Schuljahr 2016/2017 mit Sprachstörungen

kreisfreie Städte/Landkreise	Unter- suchte	X		A		B		D	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hansestadt Rostock	1.762	226	12,8	120	6,8	361	20,5	2	0,1
Landeshauptstadt Schwerin	903	79	8,7	82	9,1	157	17,4	0	
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	2.352	162	6,9	135	5,7	397	16,9	6	0,3
Landkreis Rostock	2.192	347	15,8	138	6,3	408	18,6	0	
Landkreis Vorpommern Rügen	2.023	128	6,3	78	3,9	325	16,1	2	0,1
Landkreis Nordwestmecklenburg	1.489	171	11,5	94	6,3	170	11,4	0	
Landkreis Vorpommern Greifswald	2.143	75	3,5	125	5,8	293	13,7	16	0,7
Landkreis Ludwigslust Parchim	1.962	262	13,4	99	5,0	288	14,7	7	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	14.826	1.450	9,8	871	5,9	2.399	16,2	33	0,2

X = Befund stellt nur unwesentliche Beeinträchtigung dar;

A = Empfehlung eines Arztbesuches;

B = Kind ist bereits in ärztlicher Behandlung;

D = dauerhafte Störung

abs. = absolut

% = Prozent

Untersuchte Einschüler im Schuljahr 2016/2017 mit Herabsetzung der Sehschärfe

kreisfreie Städte/Landkreise	Unter- suchte	X		A		B		D	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hansestadt Rostock	1.762	211	12,0	262	14,9	210	11,9	0	
Landeshauptstadt Schwerin	903	36	4,0	144	15,9	100	11,1	1	0,1
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	2.352	232	9,9	170	7,2	226	9,6	4	0,2
Landkreis Rostock	2.192	385	17,6	225	10,3	226	10,3	3	0,1
Landkreis Vorpommern Rügen	2.023	479	23,7	46	2,3	215	10,6	4	0,2
Landkreis Nordwestmecklenburg	1.489	20	1,3	99	6,6	116	7,8	1	0,1
Landkreis Vorpommern Greifswald	2.143	1	0,0	180	8,4	223	10,4	0	
Landkreis Ludwigslust Parchim	1.962	46	2,3	135	6,9	166	8,5	3	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	14.826	1.410	9,5	1.261	8,5	1.482	10,0	16	0,1

X = Befund stellt nur unwesentliche Beeinträchtigung dar;

A = Empfehlung eines Arztbesuches;

B = Kind ist bereits in ärztlicher Behandlung;

D = dauerhafte Störung

abs. = absolut

% = Prozent

Untersuchte Einschüler im Schuljahr 2016/2017 mit Übergewicht

kreisfreie Städte/Landkreise	Untersuchte	absolut	in %
Hansestadt Rostock	1.762	188	10,7
Landeshauptstadt Schwerin	903	141	15,6
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	2.352	348	14,8
Landkreis Rostock	2.192	297	13,5
Landkreis Vorpommern Rügen	2.023	276	13,6
Landkreis Nordwestmecklenburg	1.489	218	14,6
Landkreis Vorpommern Greifswald	2.143	287	13,4
Landkreis Ludwigslust Parchim	1.962	247	12,6
Mecklenburg-Vorpommern	14.826	2.002	13,5

% = Prozent

Die ausgewerteten Daten für das Schuljahr 2017/2018 liegen voraussichtlich im Oktober 2018 vor.